

Treue so übel zu lohnen! Hagen ergriff den Speer und warf ihn Siegfried mit furchtbarer Kraft in den Rücken hinein. Er hatte den Ort, den ihm Kriemhild bezeichnet, nur zu gut gemerkt; denn der Speer drang bis tief in die Brust des Helden und blieb darin stecken.

IV.

Die furchtbare Schandthat war geschehen. Wahrlich, es hat auf Erden ihrer nicht viele gegeben, die ärger waren als diese! Das rote Blut sprang aus der Wunde und traf im Bogen den Mörder. Dieser floh; denn es erschien ihm auch der auf den Tod verwundete Siegfried noch furchtbar. Siegfried sprang auf und griff nach seinen Waffen, — sie waren verschwunden. Da rifs er den Schild empor und verfolgte Hagen. Bald erreichte er den Mörder und schlug mit dem Schilde auf ihn ein, dafs dieser zerbrach und die Edelsteine weit umhersprangen. Hagen stürzte und meinte, sein Ende sei gekommen. Da aber verliefs den edlen Siegfried die Kraft. Totenblässe überzog sein Angesicht, und er sank zur Erde. Das Blut strömte dahin; Gras und Blumen wurden rot. Hagen sprang wieder empor und trat zu Siegfried; auf seinem Angesichte lagen Hohn und Freude über das gelungene Werk. Auch Gunther trat herzu; danach kamen die Jagdgefährten.

Totenstille herrscht im Kreise; alle schauen auf den sterbenden Helden. Da bricht Siegfried das Schweigen. Im edlen Zorne sagt er: „Ihr Feiglinge, so habt ihr mich hinterücks ermordet, und dies wohl zum Danke für die Dienste, die ich euch gethan habe!“ — Der Anblick des todtwunden Helden erschüttert manches Herz bis auf den Grund. Thränen sieht man über narbige Gesichter rinnen; Klagetöne und wehevolle Ausrufe werden laut; auch aus Gunthers schuldbeladener Brust drängt sich ein Weheruf. Doch Siegfried läfst sich dadurch nicht täuschen; er durchschaut den ganzen Verrat. „Jetzt ist's,“ spricht er, „zu spät, um einen Schaden zu klagen, den man selbst mit angestiftet hat; es wäre besser, er wäre unterblieben!“ Hagen blickt voll Zorn und Hohn auf die Jagdgenossen und sagt: „Was klagt ihr denn? Hat nun nicht alles ein Ende, was uns mißbehagt? Wohl mir, dafs ich gegen diesen Rat geschafft habe!“ — Mit sterbender Stimme spricht der Held: „Hätte ich euch als hinterlistige Mörder erkannt, wahrlich, ich hätte mich wohl zu schützen gewufst! Mich jammert Kriemhild, mein treues